

DIN 6650-8**DIN**

ICS 67.260

**Getränkeshankanlagen –
Teil 8: Anforderungen an leitungsgebundene Wasseranlagen**

Dispense systems for draught beverages –
Part 8: Requirements for point of use water coolers

Systèmes de distribution de boissons –
Partie 8: Exigences de fontaines connectées au réseau

Gesamtumfang 12 Seiten

Normenausschuss Chemischer Apparatebau (FNCA) im DIN
Normenausschuss Heiz-, Koch- und Wärmgerät (FNH) im DIN
Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Allgemeine Anforderungen	6
5 Anforderungen an Werkstoffe	6
6 Ausführung	6
6.1 Sicherheitstechnische Anforderungen	6
6.2 Hygienische Anforderungen	6
7 Dokumentation	7
8 Kennzeichnung	8
Anhang A (normativ) Betrieb von leitungsgebundenen Wasseranlagen	9
A.1 Gerätereinigung und -desinfektion	9
A.2 Aufstellung und Betrieb	9
A.3 Prüfung auf mikrobiologische Qualität	9
Literaturhinweise	11

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab 2009-12-01.

Vorwort

Dieser Teil von DIN 6650 enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Dieser Teil von DIN 6650 wurde vom NA 012-00-04 GA „Gemeinschaftsarbeitsausschuss FNCA/NAL: Getränkeschankanlagen“, der vom NA 012 Normenausschuss Chemischer Apparatebau (FNCA) und dem NA 057 Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL) gebildet wird, erarbeitet. Im NA 057 Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL) wurden die Normungsarbeiten innerhalb des Arbeitsausschusses NA 057-02-01 AA „Lebensmittelhygiene“ abgestimmt. Die Erarbeitung dieses Teils von DIN 6650 erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Getränkeschankanlagen“ der BGN, Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten sowie der DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V.

Leitungsgebundene Wasseranlagen zum Ausschank des Lebensmittels Wasser in ihrer klassischen Form, d. h. integriert als Postmix-Anlagen in Schanktheken, waren stets Getränkeschankanlagen entsprechend den Begriffsbestimmungen der aufgehobenen Getränkeschankanlagenverordnung.

Im Zuge der Harmonisierung der Rechtsvorschriften ergab sich, nach In-Kraft-Treten der Betriebssicherheitsverordnung, erneut die Notwendigkeit der Anpassung der Vorschriften an den Stand der Technik, jetzt über die Technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS) und durch neue Deutsche Normen, u. a. der Normenreihe DIN 6650. Gleichzeitig mussten die Anforderungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) in Deutschland berücksichtigt werden.

Mit diesem Teil von DIN 6650 wird den nun vermehrt als Einzelanlagen konzipierten, nicht mehr in Schanktheken integrierten, leitungsgebundenen Anlagen zum Ausschank des Lebensmittels Wasser besonders Rechnung getragen. Dabei wird, soweit Berührungspunkte zur Trinkwasserverordnung (TrinkwV) bestehen, auf das DVGW-Arbeitsblatt W 516 verwiesen, welches, falls zutreffend, eine Produktzertifizierung im Sinne der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) ermöglicht.

DIN 6650 *Getränkeschankanlagen* besteht aus:

- *Teil 1: Allgemeine Anforderungen*
- *Teil 2: Werkstoffanforderungen*
- *Teil 3: Sicherheitstechnische Anforderungen an Bau- und Anlagenteile*
- *Teil 4: Hygieneanforderungen an Bau- und Anlagenteile*
- *Teil 5: Prüfung*
- *Teil 6: Anforderungen an Reinigung und Desinfektion*
- *Teil 7: Hygienische Anforderungen an die Errichtung von Getränkeschankanlagen*
- *Teil 8: Anforderungen an leitungsgebundene Wasseranlagen*
- *Teil 9: Freistehende Wasseranlagen*

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil von DIN 6650 legt technische und hygienische Anforderungen für leitungsgebundene Wasseranlagen (Wasserspender) zur Abgabe von Wasser mit und ohne Zusatz von Grundstoffen fest. Dies umfasst Anforderungen an die technische Beschaffenheit und an den Betrieb von Getränkeschankanlagen zum Ausschank von Wasser und Getränken als Lebensmittel.

Diese Anforderungen sind so festgelegt, dass sie die nach heutigen Erkenntnissen kalkulierbaren Risikofaktoren berücksichtigen.

Dieser Teil von DIN 6650 gilt nicht für eine Produktzertifizierung im Sinne der Trinkwasserverordnung (TrinkwV). Hierfür wird auf das DVGW-Arbeitsblatt W 516 (DVGW W 516) verwiesen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 1988-2:1988-12, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) — Planung und Ausführung — Teil 2: Bauteile, Apparate, Werkstoffe; Technische Regel des DVGW*

DIN 6650-1, *Getränkeschankanlagen — Teil 1: Allgemeine Anforderungen*

DIN 6650-2, *Getränkeschankanlagen — Teil 2: Werkstoffanforderungen*

DIN 6650-3, *Getränkeschankanlagen — Teil 3: Sicherheitstechnische Anforderungen an Bau- und Anlagenteile*

DIN 6650-4, *Getränkeschankanlagen — Teil 4: Hygieneanforderungen an Bau- und Anlagenteile*

DIN 6650-5, *Getränkeschankanlagen — Teil 5: Prüfung*

DIN 6650-6, *Getränkeschankanlagen — Teil 6: Anforderungen an Reinigung und Desinfektion*

DIN EN 1672-2, *Nahrungsmittelmaschinen — Allgemeine Gestaltungsleitsätze — Teil 2: Hygieneanforderungen*

DIN EN 1717, *Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherheitseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen — Technische Regel des DVGW*

DIN EN 60335-1 (VDE 0700-1), *Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke — Teil 1: Allgemeine Anforderungen*

DIN EN 60335-2-24 (VDE 700-24), *Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke — Teil 2-24: Besondere Anforderungen für Kühl-/Gefriergeräte, Speiseeis- und Eisbereiter*

IEC 61770, *Electric appliances connected to the water mains — Avoidance of backsiphonage and failure of hose-sets (Elektrische Geräte zum Anschluss an die Wasserversorgungsanlage — Vermeidung von Rücksaugung und des Versagens von Schlauchsätzen)*